

Curriculum

Masterlehrgang

**Unternehmensführung in der
Agrar- und Ernährungswirtschaft –**

entwickeln - managen - vermitteln

Version I



Eingereicht am 1. März 2016

Inhaltsverzeichnis

Curriculum	1
1 Qualifikationsprofil	3
2 Begutachtungsverfahren.....	5
3 Curriculum inklusive Prüfungsordnung	6
3.1 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium.....	6
3.2 Datum der Genehmigung durch das Rektorat	6
3.3 Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat	6
3.4 Kompetenzkatalog	6
3.5 Zulassungsvoraussetzungen.....	8
3.6 Reihungskriterien	8
3.8 Anrechenbarkeit von Modulen oder Modul-Teilen	8
3.9 Akademischer Grad: „Master of Business Administration“ (MBA).....	8
3.10 Modulraster	9
3.11 Modulübersicht.....	10
3.12 Modulbeschreibungen	13
3.6 Prüfungsordnung.....	37
Kontakt	42

1 Qualifikationsprofil

Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze durch den Studienplan

Das vorliegende Curriculum orientiert sich an den Aufgaben und leitenden Grundsätzen der einschlägigen Bestimmungen des Hochschulgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 30/2006 sowie an § 3 HCV 2013, BGBl. II Nr. 335/2013. Hierbei handelt es sich um ein Bildungsangebot in einem pädagogischen Berufsfeld im Rahmen der eigenen Rechtspersönlichkeit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien gemäß § 8 Abs 9 HG 2005.

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien ist die einzige Aus- und Fortbildungsinstitution für Agrar- und Umweltpädagoginnen und -pädagogen in Österreich. Damit ist auch eine besondere Verantwortung gegenüber den Akteurinnen und Akteuren im agrarischen und agrarnahen Bereich und den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im ländlichen Raum gegeben. Die Hochschule ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Studierenden und Teilnehmer/innen erwerben und vertiefen unternehmerische, pädagogische und persönliche Schlüsselkompetenzen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit. In diesem Tätigkeitsfeld sind die Hochschule bzw. ihre Vorläuferorganisationen seit vielen Jahrzehnten tätig. Die Hochschule verfügt über ein sehr gutes Netzwerk sowie über eine hohe fachliche Kompetenz in den oben genannten Bereichen. Seit 2014 wird den Themen Unternehmensführung, Forschung und Innovation in einem eigenen Institut Rechnung getragen.

Der vorliegende Studienplan wird sowohl den Anforderungen des lebensbegleitenden Lernens, der Gleichbehandlung und Gleichstellung von Frauen und Männern als auch der Qualitätssicherung in der Lehre gerecht. Bei der Entwicklung des Curriculums wurde auf Mehrperspektivität und auf eine Stärkung der sozialen Kompetenz besonderer Wert gelegt. Das Studienangebot wird auf Hochschulniveau durchgeführt und gewährleistet durch eine enge Verknüpfung mit der beruflichen Tätigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein hohes Maß an Praxisbezug. Der Masterlehrgang ermöglicht dabei den Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Berufswelt.

Mit dem Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien sowie offener Lehr- und Lernformen wird selbstbestimmtes und nachhaltiges Lernen nahe an der eigenen Berufspraxis forciert. Eine erwachsenenbildungsgemäße Ermöglichungsdidaktik rundet das Profil ab.

Das Einkommen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft unterliegt mehr denn je wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Schwankende Agrarstützungen bzw. Preise von Agrarprodukten, sich ändernde agrarpolitische Rahmenbedingungen und die viel zu oft unterschätzten möglichen innerbetrieblichen Leistungsreserven sind Faktoren, die das derzeitige und vor allem zukünftige betriebliche Gesamteinkommen jedes einzelnen Betriebes maßgeblich beeinflussen.

Eine Professionalisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft setzt unternehmerisches Denken und ein großes fachliches und betriebswirtschaftliches Knowhow voraus. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist vermehrt gefordert, die Aus-, Fort- und Weiterbildung der in diesem Bereich arbeitenden Personen zu forcieren und auf ein höheres Niveau zu heben. Um dies zu erreichen ist neben der Vermittlung von Fachwissen und der Stärkung der Sozialkompetenz auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Lern- und Beratersparadigmen erforderlich. Das ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen das erworbene Wissen zum Beispiel in Form von Schulungen oder Beratungen an Dritte weiterzugeben. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien hat neben der Vermittlungs- und Unterrichtstätigkeit auch die Beratungstätigkeit als zweiten pädagogischen Schwerpunkt in ihre Bachelorstudien integriert und verfügt über eine breite Kompetenz in diesem Bereich.

Die Bereiche Wissensvermittlung und Beratungskompetenz sind schwerpunktmäßig im Modul 6 verortet und zusätzlich in allen anderen Modulen als Querschnittmaterie ein integrales Element dieses Weiterbildungsangebotes.

Weiters erwerben die Absolventinnen und Absolventen dieses Masterlehrganges Kompetenzen in der Forschung (siehe Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung, M6 und MT), in betriebswirtschaftlichen Themen (M1 und M3), in rechtlichen Belangen (M2) und in der Personalführung (M8). Ebenso werden die Kommunikations-, Reflexions- und Analysekompetenzen (M4, M5 und M8), Projekt- und Prozessmanagementkompetenzen (M7) sowie das strategische Planen (M5) gefördert.

M..... Modul

Die Entwicklung von Wissen und Verstehen, die Fähigkeit zu reflektieren, zu analysieren, zu evaluieren und zu vernetzen sind qualitativ hochwertige „Learning Outcomes“ dieses Weiterbildungsangebotes, die in allen Modulen erworben werden. Zusätzlich haben die Absolventinnen und Absolventen zahlreiche Gelegenheiten ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

2 Begutachtungsverfahren

Nachstehend wird der Verfahrensablauf für den Masterlehrgang „Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft - entwickeln - managen - vermitteln“ bekanntgegeben:

Das Curriculum für den Masterlehrgang „Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft - entwickeln - managen - vermitteln“ wurde im Wintersemester 2015/2016 in einem partizipatorischem Prozess mit wichtigen Stakeholdern der Agrar- und Ernährungswirtschaft erarbeitet und anschließend zur Begutachtung geschickt.

Ablauf des aktuellen Verfahrens

- a) Beschluss des Hochschulkollegiums am 24.02.2016 zur Erlassung des Curriculums für den Masterlehrgang „Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft - entwickeln - managen - vermitteln“ im Umfang von 120 Credits.
- b) Begutachtungsverfahren für das Curriculum im Rahmen des Begutachtungsverfahrens gem. § 42 Hochschulgesetz. Dazu waren Vertreter/innen der österreichischen Landwirtschaftskammern, der Universität für Bodenkultur, des landwirtschaftlichen Schulwesens sowie führender Wirtschaftsunternehmen im Agrar- und Ernährungssektor eingeladen. Eingebraachte Änderungsvorschläge wurden – soweit diese nicht dem curricularen Grundverständnis widersprachen – berücksichtigt.
- c) Die Kenntnisnahme durch den Hochschulrat erfolgte in elektronischer Form am 29.02.2016.
- d) Die Genehmigung des Curriculums durch das Rektorat erfolgte am 26.02.2016.

3 Curriculum inklusive Prüfungsordnung

3.1 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium
24.02.2016

3.2 Datum der Genehmigung durch das Rektorat
26.02.2016

3.3 Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat
29.02.2016

3.4 Kompetenzkatalog

Kommunikations-, Vermittlungs- und Beratungskompetenz

Die/Der Absolvent/in

- ist fähig, das betriebswirtschaftliche Wissen an Mitarbeiter/innen oder Führungskräfte im eigenen Betrieb oder in ähnlichen Unternehmen in Form von Vorträgen oder Beratungen weiterzugeben (M1);
- schätzt den Beratungs- und Begleitungsbedarf ein (M5);
- kann die gesetzlichen Verpflichtungen einer Arbeitgeberin/eines Arbeitgebers/ erklären (M2);
- kann ein zielgruppenspezifisches Kommunikationskonzept entwerfen und umsetzen (M4);
- ist in der Lage einen Business Plan zu präsentieren und zu argumentieren (M5);
- setzt im Berufsvollzug situationsangepasst, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen, geeignete didaktische bzw. beraterische Maßnahmen, um individuelles und organisationales Lernen zu unterstützen (M6);
- ist fähig, auch in schwierigen Situation professionell zu kommunizieren (M6);
- demonstriert Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit bei der Analyse und Anwendung von Forschungsmethoden bzw. Untersuchungsdesigns (M7);
- gibt ihr/sein Wissen bezüglich Corporate Social Responsibility (CSR), Umwelt- bzw. nachhaltiges Management an das Team weiter und lebt dieses als Führungskraft vor (M9).

Reflexionskompetenz

Die/Der Absolvent/in

- erkennt im Einzelfall die Grenzen des eigenen pädagogischen/beraterischen Wirkens und zieht daraus Folgerungen (M6);
- entwickelt eine eigene und reflektierte Haltung, die ihr/ihm auch in Krisen- bzw. Stresssituationen entsprechende Handlungsfähigkeit erhält (M6).

Betriebswirtschaftliche Kompetenz

Die/Der Absolvent/in

- kann betriebliches Rechnungswesen im eigenen Betrieb kontextgerecht implementieren, anwenden und Rückschlüsse für die Unternehmensführung daraus ableiten (M1);
- kann Buchführungsergebnisse im Rahmen des Grünen Berichts vergleichen und daraus Schlüsse für den Agrarsektor in Österreich ziehen (M1);
- kann Betriebszweigabrechnungen implementieren, interpretieren und kurz- und langfristige Produktionsplanungen und Partialplanungen für Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft durchführen (M3);
- berücksichtigt in der Produktionsplanung Aspekte des Umweltschutzes und schafft ein Bewusstsein im unternehmerischen Umfeld (M3);
- wendet zentrale Methoden der Investitionsrechnung an und kennt wesentliche Formen der Finanzierung (M3);
- setzt die langfristige Planungsrechnung zum Zwecke der Entscheidungsfindung in agrarischen Unternehmen ein (M3).

Kompetenz in rechtlichen Belangen

Die/Der Absolvent/in

- trifft auf Grundlage der Kenntnisse zu den Rechtsformen geeignete Entscheidungen für die Rechtsformwahl (M2);
- kann die gesetzlichen Verpflichtungen einer Arbeitgeberin/ eines Arbeitgebers wahrnehmen und erklären (M2);
- ist fähig, die steuerlichen Abgaben von agrarischen Unternehmen zu optimieren und vollständige Steuererklärungen beim Finanzamt einzureichen und etwaige Rechtsmittel anzuwenden (M2);
- kann Sozialversicherungsbeiträge für agrarische Unternehmen errechnen (M2).

Projekt- und Prozessmanagementkompetenz

Die/Der Absolvent/in

- kann Projekte professionell konzipieren und durchführen (M8);
- ist fähig, Prozesse klar und übersichtlich darzustellen (M8);
- kann Vorschläge zur Prozessoptimierung erstellen (M8);
- kann die Notwendigkeit von Qualitätsmanagement beurteilen und Grundkonzepte einsetzen (M8).

Kompetenz in der Personalführung und in der Organisationsentwicklung

Die/Der Absolvent/in

- erkennt Veränderungsbedarf in Unternehmen und setzt Konzepte der Organisationsentwicklung zielführend ein (M9);
- ist sich der Bedeutung der Unternehmenskultur bewusst und setzt Maßnahmen, um auf diese einzuwirken (M9);
- setzt Teams entsprechend der Aufgabenstellungen zusammen, fördert deren Produktivität und Zielerreichung (M9);
- kann Personalplanungen durchführen und Personalentwicklungen anstoßen (M9);
- weiß um ihre/seine Aufgabe im Rahmen der Corporate Social Responsibility (CSR) und lebt als Führungskraft Social Entrepreneurship, Umwelt- bzw. nachhaltiges Management und gibt sein Wissen an das Team weiter (M9);
- setzt Elemente/Modelle des Wissensmanagements ein und ermutigt Mitarbeiter/innen zu einem offenen und kooperativen Umgang mit ihrem Wissen (M9).

Forschungskompetenz

Die/Der Absolvent/in

- erhebt, analysiert und wertet relevante Daten aus dem Berufsfeld aus (M7);
- entwickelt und analysiert selbständig Untersuchungsdesigns (M7);
- beantwortet und interpretiert berufsbezogene Forschungsfragestellungen (M7);
- bearbeitet und interpretiert Forschungsfragen differenziert (M7).

Kompetenz im strategischen Planen und strategischen Management

Die/Der Absolvent/in

- gibt fundierte Empfehlungen zu strategischen Fragestellungen aufgrund bewährter Modelle und Konzepte des strategischen Managements (M5);
- entwickelt maßgeschneiderte Strategieentwicklungsprozesse und schätzt den Beratungs- und Begleitungsbedarf ein (M5);
- ist in der Lage, einen Business Plan selbständig und umfassend zu erarbeiten (M5).

Marketingkompetenz

Die/Der Absolvent/in

- kann ein Marketingkonzept, aufbauend auf definierten Zielgruppen entwickeln (M4);
- wendet wesentliche Befragungsmethoden in der Marktforschung an (M4);
- kann ein zielgruppenspezifisches Kommunikationskonzept entwerfen und umsetzen (M4).

3.5 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Masterlehrgang setzt voraus:

Mit Erststudium:

1) Mit Hochschulabschluss:

Ein abgeschlossenes nicht-betriebswirtschaftliches Studium an einer Universität oder Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss an einer Berufsakademie von mindesten sechs Semestern und einem Notendurchschnitt von 2,5 oder eine mindesten einjährige berufliche Erfahrung nach dem Hochschulabschluss. Bei einem Notendurchschnitt schlechter als 2,5 erfolgt die Zulassung nach bestandenem Nachweis der besonderen Eignung in Form eines Motivationsschreibens, einer schriftlichen Prüfung und eines mündlichen Bewerbungsgespräches.

2) Ohne Erststudium kann der Studiengang unter den nachstehenden Bedingungen absolviert werden.

- a) Hochschulzugangsberechtigung;
- b) Mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit mit Führungsaufgaben sowie überdurchschnittliche Qualifikation und inhaltliche Nähe zum gewählten Masterlehrgang;
- c) Eignungsprüfung in Form einer Fallstudie;
- d) Nachweis der besonderen Eignung in Form eines Motivationsschreibens, einer schriftlichen Prüfung und eines mündlichen Bewerbungsgespräches.

3.6 Reihungskriterien

Pro Lehrgang stehen maximal 25 Studienplätze zur Verfügung. Sollten mehr als 25 geeignete Bewerber/innen vorhanden sein, gelten folgende Reihungskriterien:

- 1. Interessent/innen mit abgeschlossenem Studium
- 2. Ergebnis des Aufnahmeverfahrens

3.7 Lehrgangsübergreifende Module

In diesem Masterlehrgang werden keine lehrgangsübergreifenden Module geführt.

3.8 Anrechenbarkeit von Modulen oder Modul-Teilen

Bezüglich der Anrechenbarkeit von Modulen oder Teilen gelten folgende Bestimmungen:

Es können lediglich einzelne Module von Studienangeboten des öffentlich-rechtlichen Bereiches für das Studienangebot in der eigenen Rechtspersönlichkeit (Teilrechtsfähigkeit) angerechnet werden (max. 1 – 2 Module, 6 – 12 ECTS). Für die Anrechnung bereits absolvierter Studien bzw. erworbener Kenntnisse muss ein Vergleich mit den ausgewiesenen Lehrinhalten des teilrechtsfähigen Angebotes durchgeführt werden.

3.9 Akademischer Grad: „Master of Business Administration“ (MBA)

3.10 Modulraster

Modulraster^{*)}				
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
M1		M7		M10
Rechnungswesen und Jahresabschluss		Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung		Globale und regionale Agrarmärkte: Status quo und Trends
10 ECTS / 6,2 SWStd.		10 ECTS / 6,4 SWStd.		10 ECTS / 4,4 SWStd.
M2		M8		
Rechtsformen, Steuern und Sozialversicherung		Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement		
10 ECTS / 4,4 SWStd.		10 ECTS / 4 SWStd..		
M3				
Betriebswirtschaftliche Kalkulation				
10 ECTS / 4,6 SWStd.				
	M4		M9	
	Innovationsmanagement, Marketing und Kommunikation		Management von Organisationen, Teams und Veränderungen	
	10 ECTS / 4,6 SWStd.		10 ECTS / 5,8 SWStd.	
	M5		MT	
	Strategische Unternehmensführung und Businessplan		Masterthese	
	10 ECTS / 6,2 SWStd.		20 ECTS / 1 SWStd.	
	M 6			
	Vermittlung und Beratung in der Unternehmensführung			
	10 ECTS / 4,9 SWStd.			
				Gesamt: 120 ECTS

^{*)} Das Studienangebot umfasst 10 Pflichtmodule mit jeweils 10 EC sowie die Masterthese (MT).

3.11 Modulübersicht

M1		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
Rechnungswesen und Jahresabschluss													
		HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE						
	Organisation und Umsetzung der betrieblichen Aufzeichnungen	UF-M101	2,00				SE	0,600	0,600	6,75	43,25	2,00	
	Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss	UF-M102	6,00				SE	3,000	2,000	5,000	56,25	93,75	6,00
	Einkommensermittlung im Rahmen des Grünen Berichts	UF-M103	2,00				SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
Summe			10,00					4,200	2,000	6,200	69,75	180,25	10,00

M2		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
Rechtsformen, Steuern und Sozialversicherung													
		HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE						
	Rechtsformen und Rechtsformwahl	UF-M201	3,00				SE	0,800		0,800	9,00	66,00	3,00
	Arbeitsrecht	UF-M202	2,00				SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
	Steuer- und Sozialversicherungsrecht	UF-M203	5,00				SE	2,000	1,000	3,000	33,75	91,25	5,00
Summe			10,00					3,400	1,000	4,400	49,50	200,50	10,00

M3		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
Betriebswirtschaftliche Kalkulation													
		HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE						
	Produktionsplanung und Produktionssteuerung	UF-M301	2,00				SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
	Investition, Finanzierung und Liquiditätsmanagement	UF-M302	3,00				SE	1,000		1,000	11,25	63,75	3,00
	Angewandte Leistungs-Kostenrechnung	UF-M303	5,00				SE	2,000	1,000	3,000	33,75	91,25	5,00
Summe			10,00					3,600	1,000	4,600	51,75	198,25	10,00

M4	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
Innovationsmanagement, Marketing und Kommunikation													
		HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE						
	Innovationsmanagement	UF-M401	3,00				SE	1,000		1,000	11,25	63,75	3,00
	Marketing, Agrarmarketing	UF-M402	4,00				SE	1,600	1,000	2,600	29,25	70,75	4,00
	Kommunikation, Agrarkommunikation	UF-M403	3,00				SE	1,000		1,000	11,25	63,75	3,00
Summe			3,00	7,00				3,600	1,000	4,600	51,75	198,25	10,00

M5		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
Strategische Unternehmensführung und Businessplan													
		HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE						
	Strategisches Management	UF-M501	4,00				SE	1,600		1,600	18,00	82,00	4,00
	Businessplanung	UF-M502	6,00				SE	1,600	3,000	4,600	51,75	98,25	6,00
Summe			10,00					3,200	3,000	6,200	69,75	180,25	10,00

M6			Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Vermittlung und Beratung in der Unternehmensführung																
	Organisationale Lernprozesse und Didaktikmodelle	UF-M1101	5,00								2,000		2,000	22,50	102,50	5,00
	Präsentation, Empathie und Selbstreflexion	UF-M1102	2,00								1,200	0,500	1,700	19,13	30,88	2,00
	Kommunikation und Beratung	UF-M1103	3,00								1,200		1,200	13,50	61,50	3,00
Summe			10,00								4,400	0,500	4,900	55,13	194,88	10,00

M7			Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung																
	Angewandte Forschungsmethoden	UF-M601		5,00					SE	1,600	1,600		3,200	36,00	89,00	5,00
	Wissenschaftliches Arbeiten	UF-M602		5,00					SE	1,600	1,600		3,200	36,00	89,00	5,00
Summe				10,00						3,200	3,200		6,400	72,00	178,00	10,00

M8			Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement																
	Projekt- und Prozessmanagement	UF-M701		6,00					SE	2,000	1,000		3,000	33,75	116,25	6,00
	Qualitätsmanagement	UF-M702		4,00					SE	1,000			1,000	11,25	88,75	4,00
Summe				10,00						3,000	1,000		4,000	45,00	205,00	10,00

M9			Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Management von Organisationen, Teams und Veränderungen																
	Management und Leadership	UF-M801		2,00					SE	1,000			1,000	11,25	38,75	2,00
	Personalmanagement und Teamentwicklung	UF-M802		3,00					SE	1,600	0,600		2,200	24,75	50,25	3,00
	OE und Change Management	UF-M803		5,00					SE	1,600	1,000		2,600	29,25	95,75	5,00
Summe				10,00						4,200	1,600		5,800	65,25	184,75	10,00

M10			Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Globale und regionale Agrarmärkte: Status quo und Trends																
	Globale und gesellschaftliche Trends und deren Implikationen für Agrarmärkte	UF-M901		2,00					SE	0,600			0,600	6,75	43,25	2,00
	Exkursion Agrarmärkte	UF-M902		1,00					EX	1,000			1,000	11,25	13,75	1,00
	Marktordnungen, Funktionen und Entwicklungen auf den Agrarmärkten	UF-M903		5,00					SE	1,800			1,800	20,25	104,75	5,00
	Chancen von regionalen Agrarmärkten	UF-M904		2,00					SE	1,000			1,000	11,25	38,75	2,00
Summe				10,00						4,400			4,400	49,50	200,50	10,00

MT			Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Masterthese														
	Masterseminar	UF-MT01					1,00		0,200	0,800	1,000	11,25	13,75	1,00
	Masterthesenerstellung	UFMT02					19,00						475,00	19,00
	Summe						20,00		0,200	0,800	1,000	11,25	488,75	20,00

Legende:	HW	Humanwissenschaften	LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
	FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO	Vorlesung	SE	Seminar
	SP	Schulpraktische Studien	WP	Wahlpflichtmodul	WM	Wahlmodul
	ES	Ergänzende Studien	SÜ	studienübergreifendes Modul		
	AA	Abschlussarbeit	SFÜ	studienfachbereichsübergreifendes Modul		
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten					

3.12 Modulbeschreibungen

Modul 1

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M1	Modulthema: Rechnungswesen und Jahresabschluss		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 1.	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul ja	Wahlpflichtmodul nein	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - kennt die unterschiedlichen steuer- und unternehmensrechtlichen Aufzeichnungen und kann diese interpretieren; - versteht die Organisation und Dokumentation des betrieblichen Rechnungswesens; - kann auf die Besonderheiten des betrieblichen Rechnungswesens für landwirtschaftliche Betriebe eingehen.			
Bildungsinhalte: Organisation und Umsetzung der betrieblichen Aufzeichnungen - steuerrechtliche und unternehmensrechtliche Aufzeichnungen für unterschiedliche Rechtsformen - Inventur/Inventar unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ansatz- und Bewertungsansprüche - Organisation und Dokumentation des betrieblichen Belegwesens Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss - Einnahmen-Ausgabenrechnung - Gewinn- und Verlustrechnung, steuerlicher Jahresabschluss, Beurteilung und Interpretation der Bilanz Einkommensermittlung im Rahmen des Grünen Berichts - Besonderheiten des landwirtschaftlichen Betriebs für das betriebliche Rechnungswesen - Auswahlrahmen und System der doppelten Buchführung im Rahmen des Grünen Berichts - Ergebnisse der freiwillig buchführenden Betriebe im Rahmen des Grünen Berichts nach Betriebsformen, Größenklassen und natürlicher Erschwernis.			

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in - kann betriebliches Rechnungswesen im eigenen Betrieb kontextgerecht implementieren, anwenden und daraus Rückschlüsse für die Unternehmensführung ableiten; - ist fähig, das betriebswirtschaftliche Wissen an Mitarbeiter/innen oder Führungskräfte im eigenen Betrieb oder in ähnlichen Unternehmen in Form von Vorträgen oder Beratungen weiterzugeben; - kann Buchführungsergebnisse im Rahmen des Grünen Berichts vergleichen und daraus Schlüsse für den Agrarsektor in Österreich ziehen.
Literatur: Grbenic, S.; Zunk, B. (2012): Jahresabschlussanalyse. Grünberger, D. (2006): Buchhaltung und Bilanz. Bauer, A.; Stix, M. (2009): Buchhaltung und Bilanzierung.
Lehr- und Lernformen: Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden
Leistungsnachweise: Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

M1		Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Rechnungswesen und Jahresabschluss														
Organisation und Umsetzung der betrieblichen Aufzeichnungen	UF-M101		2,00					SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss	UF-M102		6,00					SE	3,000	2,000	5,000	56,25	93,75	6,00
Einkommensermittlung im Rahmen des Grünen Berichts	UF-M103		2,00					SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
Summe			10,00						4,200	2,000	6,200	69,75	180,25	10,00
Legende:														
HW Humanwissenschaften						LV Lehrveranstaltung			UE Übung					
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik						VO Vorlesung			SE Seminar					
SP Schulpraktische Studien						WP Wahlpflichtmodul			WM Wahlmodul					
ES Ergänzende Studien						SÜ studienübergreifendes Modul								
AA Abschlussarbeit						SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul								
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten														

Modul 2

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M2	Modulthema: Rechtsformen, Steuern und Sozialversicherung		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 1.	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 1., 2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - kann die unterschiedlichen Rechtsformen für agrarische Unternehmen erklären; - kennt die relevanten Gewinnermittlungsarten; - weiß über die Arbeitgeberpflichten einschließlich Personalverrechnung Bescheid und kann diese vermitteln; - kann die Grundlagen des materiellen Steuerrechts und des Sozialversicherungsrechts erklären; - weiß mit Steuererklärung, Steuerverfahren und Steuerprüfung umzugehen; - erklärt die Anwendung von Rechtsmitteln.			
Bildungsinhalte: Rechtsformen und Rechtsformwahl - Rechtsformwahl in Bezug auf Unternehmensgründung und laufende Unternehmensführung - Rechtsformwahl für Agrarbetriebe unter besonderer Berücksichtigung des politischen, gesellschaftlichen und familiären Rahmens Arbeitsrecht - arbeitsrechtliche Grundlagen - administrative Aufgaben im Rahmen der Dienstnehmerbeschäftigung - Grundlagen der Personalverrechnung und Entlohnung - Personalentlohnungsmodelle - rechtliche Grundlagen für Geschäftsführer/innen und leitende Angestellte Steuer- und Sozialversicherungsrecht - Grundlagen des materiellen Steuerrechts unter Berücksichtigung von Ertragssteuern und Umsatzsteuer inkl. Gewinnermittlung - Berechnung der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie weiterer Abgaben in landwirtschaftlichen Betrieben - Steuerklärungen, Steuerverfahren und Steuerprüfung - adäquate Rechtsmittel im Rahmen der Steuergesetzgebung - Sozialversicherungssysteme, Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge für Unternehmen - System der bäuerlichen Sozialversicherung, Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge für Landwirt/innen			

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in - trifft auf Grundlage der Kenntnisse zu den Rechtsformen geeignete Entscheidungen für die Rechtsformwahl; - kann die gesetzlichen Verpflichtungen eines Arbeitgebers/einer Arbeitgeberin wahrnehmen und erklären; - ist fähig, die steuerlichen Abgaben von agrarischen Unternehmen zu optimieren, vollständige Steuererklärungen beim Finanzamt einzureichen und etwaige Rechtsmittel anzuwenden; - kann Sozialversicherungsbeiträge für agrarische Unternehmen errechnen.
Literatur: Brauner, P.; Peyerl, H.; Pum, W.; Urban, C. (2015): Rechtsformwahl in der Land- und Forstwirtschaft.
Lehr- und Lernformen: Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden
Leistungsnachweise: Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

M2			Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Rechtsformen, Steuern und Sozialversicherung														
	Rechtsformen und Rechtsformwahl	UF-M201		3,00				SE	0,800		0,800	9,00	66,00	3,00	
	Arbeitsrecht	UF-M202		2,00				SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00	
	Steuer- und Sozialversicherungsrecht	UF-M203		5,00				SE	2,000	1,000	3,000	33,75	91,25	5,00	
	Summe			10,00					3,400	1,000	4,400	49,50	200,50	10,00	
Legende:		HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien AA Abschlussarbeit *) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehrereinheiten zu je 45 Minuten						LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul						UE Übung SE Seminar WM Wahlmodul	

Modul 3

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M3	Modulthema: Betriebswirtschaftliche Kalkulation		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 1.	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 1., 2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - kann kurz- und langfristige Produktionsplanungen für Teilbereiche eines Unternehmens sowie für das Gesamtunternehmen erklären und deren Integrationsschritte in agrarischen Unternehmen darstellen; - kann die Methoden der Investitionsrechnung bei der Planung anwenden und evaluieren; - weiß über Finanzierungsmöglichkeiten und Liquiditätsmanagement Bescheid; - kennt die Grundlagen der Leistungs-Kostenrechnung und den Einsatz von Voll- und Teilkostenrechnungen in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft; - erklärt die Anwendung von Werkzeugen, wie den Internet-Deckungsbeitrag, für Planungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.			
Bildungsinhalte: Produktionsplanung und Produktionssteuerung - Produktion als betriebliche Hauptfunktion - Produktion und Umweltschutz - langfristige und kurzfristige Produktionsplanung - Integration der Produktionsplanung und Produktionssteuerung Investition, Finanzierung und Liquiditätsmanagement - Investitionsplanung und Investitionsrechnung - Unternehmensbewertung - unterschiedliche Finanzierungsformen für Unternehmen - Liquiditätsrechnungen und Möglichkeiten des Liquiditätsmanagements Angewandte Leistungs-Kostenrechnung - Überleitung der Buchführung in die Leistungs-Kostenrechnung - Begriffe und Grundlagen der Leistungs-Kostenrechnung - Kostenarten-, Kostenstellen-, und Kostenträgerrechnung - Betriebszweigabrechnung in der Landwirtschaft - kurzfristige Plankostenrechnung mit Schwerpunkt Deckungsbeitragsrechnung - langfristige Planungsrechnung für Teilbereiche des Unternehmens sowie für das Gesamtunternehmen - alternative Ansätze der Leistungs-Kostenrechnung (zB Target Costing)			

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in - kann Betriebszweigabrechnungen implementieren, interpretieren und kurz- und langfristige Produktionsplanungen und Partialplanungen für Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft durchführen; - berücksichtigt in der Produktionsplanung Aspekte des Umweltschutzes und schafft ein Bewusstsein im unternehmerischen Umfeld; - wendet zentrale Methoden der Investitionsrechnung an und kennt wesentliche Formen der Finanzierung; - setzt die langfristige Planungsrechnung zum Zwecke der Entscheidungsfindung in agrarischen Unternehmen ein.
Literatur: Kemmettmüller, W.; Bogensberger, S. (2004): Handbuch der Kostenrechnung. Kemmettmüller, W.; Bogensberger, S. (2004): Kostenrechnung 1 – Übungsbeispiele.
Lehr- und Lernformen: Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden
Leistungsnachweise: Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

M3		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Betriebswirtschaftliche Kalkulation												
	Produktionsplanung und Produktionssteuerung	UF-M301		2,00			SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
	Investition, Finanzierung und Liquiditätsmanagement	UF-M302		3,00			SE	1,000		1,000	11,25	63,75	3,00
	Angewandte Leistungs-Kostenrechnung	UF-M303		5,00			SE	2,000	1,000	3,000	33,75	91,25	5,00
	Summe			10,00				3,600	1,000	4,600	51,75	198,25	10,00
Legende:		HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien AA Abschlussarbeit					LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul			UE Übung SE Seminar WM Wahlmodul			
		*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehrinheiten zu je 45 Minuten											

Modul 4

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M4	Modulthema: Innovationsmanagement, Marketing und Kommunikation		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 1 und 2	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 2., 3.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - argumentiert die wesentlichen Produktionswerte der Supply Chain inkl. Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln bis hin zum/zur Konsument/in; - verfügt über grundlegende Kenntnisse bezüglich der Einbettung von Marketing in die Betriebswirtschaftslehre; - erkennt Spezifika von unterschiedlichen Zielgruppen und berücksichtigt diese im eigenen Handeln; - erklärt die Grundzüge der Kommunikation, insbesondere die Besonderheiten der Agrarkommunikation; - kennt die Grundzüge institutionalisierter Innovation und kann diese zielführend umsetzen.			
Bildungsinhalte: Innovationsmanagement - Geschäftsmodell und Rolle des Kunden/der Kundin und Nutzer/in - Innovationsprozess und Produktentwicklung - Treiber und Motivation für Innovationsmanagement - Konzepte und Modelle des Innovationsmanagements - Methoden der Ideengenerierung, Kreativitätstechniken, Ideenrealisierung - Innovationsstrategie und Innovationsportfoliomanagement - Produkt- und Technologielebenszyklus - Technologie-Scouting, Trend-Scouting Marketing, Agrarmarketing - Einführung in die Produktionswerte der Supply Chain Lebensmittel - Instrumente der Marktforschung - zielgruppenorientiertes Marketing, Marketing Mix - ausgewählte analytische Werkzeuge im Marketingprozess - Verhandlung und Verkauf Kommunikation, Agrarkommunikation - Grundlagen von Public Relations - Zielgruppen- und Stakeholderanalyse - Methoden der Kommunikation - Kommunikationskonzepte - Medien- und Verbraucherkommunikation			

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in
- entwickelt ein Marketingkonzept aufbauend auf definierten Zielgruppen; - wendet wesentliche Befragungsmethoden in der Marktforschung an; - kann ein zielgruppenspezifisches Kommunikationskonzept entwerfen und umsetzen; - ist in der Lage, einen Innovationsprozess zu entwickeln und die Umsetzungsschritte zu begleiten.
Literatur: Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M. (2014): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele. Vahs, D.; Brem, A. (2015): Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Hauschildt, J.; Salomo, S. (2016): Innovationsmanagement.
Lehr- und Lernformen: Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden
Leistungsnachweise: Schriftliche Modulprüfung
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

M4	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*				Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Innovationsmanagement, Marketing und Kommunikation														
Innovationsmanagement	UF-M401		3,00				SE	1,000			1,000	11,25	63,75	3,00
Marketing, Agrarmarketing	UF-M402		4,00				SE	1,600	1,000		2,600	29,25	70,75	4,00
Kommunikation, Agrarkommunikation	UF-M403	3,00					SE	1,000			1,000	11,25	63,75	3,00
Summe		3,00	7,00					3,600	1,000		4,600	51,75	198,25	10,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modul 5

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M5	Modulthema: Strategische Unternehmensführung und Businessplan		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 1 und 2	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 2., 3.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - verfügt über grundlegende Kenntnisse des systemorientierten Managements und die Einbettung des strategischen Managements; - erkennt normatives Management als Voraussetzung für strategisches Management, im Sinne von Vision, Mission, Leitbild; - kann die Unterschiede verschiedener etablierter strategischer Konzepte erklären; - kennt den Basisprozess der Strategieentwicklung und kann ihn für die praktische Umsetzung nachvollziehen; - kann die wesentlichen Merkmale eines Businessplans erklären; - kann geschäftliche Risiken klassifizieren, einschätzen und Maßnahmen ableiten.			
Bildungsinhalte: Strategisches Management - systemorientiertes Management - integrierte Management-Systeme - grundsätzliche Strategiemodelle und –konzepte - Vision und Mission des Unternehmens - Strategieentwicklungsprozesse und deren Umsetzung - ausgewählte analytische Werkzeuge im Strategieprozess - strategisches Controlling Businessplanung - Ziel und Zweck von Businessplänen - Überblick und Aufbau eines typischen Businessplans - Elemente eines Businessplans und dessen Entwicklung - Präsentation, Interpretation und Diskussion der Businesspläne			

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in - gibt fundierte Empfehlungen zu strategischen Fragestellungen aufgrund bewährter Modelle und Konzepte des strategischen Managements; - entwickelt maßgeschneiderte Strategieentwicklungsprozesse und schätzt den Beratungs- und Begleitungsbedarf ein; - ist in der Lage, einen Business Plan selbständig und umfassend zu erarbeiten, zu präsentieren und zu verteidigen.
Literatur: Gälweiler, A. (2005): Strategische Unternehmensführung. Kaplan, R.S.; Norton, D.P. (2009): Der effektive Strategieprozess: Erfolgreich mit dem 6-Phasen-System. Nagl, A. (2015): Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen.
Lehr- und Lernformen: Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden Exkursionen
Leistungsnachweise: Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

M5	Strategische Unternehmensführung und Businessplan	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW	Sp	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Strategisches Management	UF-M501		4,00			SE	1,600			1,600	18,00	82,00	4,00
	Businessplanung	UF-M502		6,00			SE	1,600	3,000		4,600	51,75	98,25	6,00
	Summe			10,00				3,200	3,000		6,200	69,75	180,25	10,00

Legende:

HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

Modul 6

Modulbeschreibung		HAUP	Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		
Kurzzeichen: M6		Modulthema: Vermittlung und Beratung in der Unternehmensführung			
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft			Modulverantwortliche/r:		
Studienjahr: 1 und 2		ECTS-Credits: 10,00	Semester: 2., 3.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie:			Kategorie:		
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja		nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:					
Bildungsziele:					
Die/Der Studierende					
<ul style="list-style-type: none"> - hat Einblick in biologische, psychologische und neuropsychologische Konzepte des Lernens von Individuen; - kennt Modelle des organisationalen Lernens und Möglichkeiten, dieses zu unterstützen; - kennt pädagogische Richtungen und Theorieansätze der Erwachsenenbildung, kann die entsprechenden Didaktikmodelle erläutern und in Maßnahmen der Erwachsenenbildung berücksichtigen; - kann länger dauernde Lernprozesse aufbauen und entwickeln; - kennt seine individuelle Lern- und Wissenskonstruktionen und respektiert die von anderen; - erkennt belastende Situationen und verfügt über ein Repertoire, damit umzugehen. 					
Bildungsinhalte:					
Organisationale Lernprozesse und Erwachsenen Didaktik					
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das organisationale Lernen - Erkenntnistheoretische/wissenschaftstheoretische Grundlagen; - lernbiologische Grundlagen, Neurodidaktik; - psychologische Grundlagen (Theorie selbstorganisierten Lernens); - von klassischen (objektiven) Didaktikmodellen zu subjektiven Didaktikmodellen; - Grundlagen und Methoden individualisierten Lernens. 					
Präsentation, Empathie und Selbstreflexion					
<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsmöglichkeiten und dialektisches Argumentieren - Reflexion und Professionalisierung des eigenen Präsentationsstils - Umgang mit Fragen, Gegenargumentation und Störungen 					
Kommunikation und Beratung, auch in belastenden Situationen					
<ul style="list-style-type: none"> - Dialog als Grundlage guter Beziehungen - Dialogfähigkeit als Grundlage für Resilienz im Unternehmensalltag - Krisen wahrnehmen und damit umgehen lernen 					

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:														
Die/Der Absolvent/in														
- setzt im Berufsvollzug situationsangepasst, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen geeignete didaktische bzw. beraterische Maßnahmen, um individuelles und organisationales Lernen zu unterstützen;														
- erkennt im Einzelfall die Grenzen des eigenen pädagogischen/beraterischen Wirkens und zieht daraus Folgerungen;														
- ist fähig, auch in schwierigen Situation professionell zu kommunizieren;														
- entwickelt eine eigene und reflektierte Haltung, die ihr/ihm auch in Krisen- bzw. Stresssituationen entsprechende Handlungsfähigkeit erhält.														
Literatur:														
Laloux; F. (2015): Reinventing Organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit.														
Argyris, C.; Schön, D.A. (2006): Die Lernende Organisation. Grundlagen, Methode, Praxis.														
Weiss, M. (2011): Management in Skizzen. Die Kraft der Bilder im Change Management.														
Vorträge / Moderation und Präsentation														
Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation														
Teamarbeit														
Kommunikationsmethoden														
Fallbeispiele														
Leistungsnachweise:														
Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.														
Sprache(n):														
Deutsch, bei Bedarf Englisch														
M6			Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	Vermittlung und Beratung in der Unternehmensführung		HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
	Organisationale Lernprozesse und Didaktikmodelle	UF-M1101	5,00						2,000		2,000	22,50	102,50	5,00
	Präsentation, Empathie und Selbstreflexion	UF-M1102	2,00						1,200	0,500	1,700	19,13	30,88	2,00
	Kommunikation und Beratung	UF-M1103	3,00						1,200		1,200	13,50	61,50	3,00
	Summe		10,00						4,400	0,500	4,900	55,13	194,88	10,00
Legende:														
			HW Humanwissenschaften					LV Lehrveranstaltung			UE Übung			
			FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik					VO Vorlesung			SE Seminar			
			SP Schulpraktische Studien					WP Wahlpflichtmodul			WM Wahlmodul			
			ES Ergänzende Studien					SÜ studienübergreifendes Modul						
			AA Abschlussarbeit					SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul						
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten														

Modul 7

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M7	Modulthema: Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 2.	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 3., 4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul ja	Wahlpflichtmodul nein	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Der/Die Studierende			
<ul style="list-style-type: none"> - besitzt einen Überblick über gängige Methoden der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung; - nutzt relevante Quellen zielgerichtet für die Informationsbeschaffung; - kann die Glaubwürdigkeit von Datenquellen einschätzen; - bewertet Daten und Statistiken richtig und zieht daraus Folgerungen; - beherrscht qualitative und quantitative Forschungsmethoden und deren Anwendungsfelder; - beantwortet ausgewählte und abgegrenzte Forschungsfragen. 			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Systeme zur Informations- bzw. Wissensbeschaffung; - Evaluierungsmethoden; - quantitative und qualitative Forschungsmethoden - Datenerfassung, Datenanalyse, Datenauswertung - abgegrenzte Forschungsfragen - Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Der/Die Absolvent/In			
<ul style="list-style-type: none"> - erhebt, analysiert und wertet relevante Daten aus dem Berufsfeld aus; - entwickelt und analysiert selbständig Untersuchungsdesigns; - untersucht und interpretiert mit Methoden der Sozial- und Wirtschaftsforschung berufsbezogene Forschungsfragestellungen; - demonstriert Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit bei der Analyse und Anwendung von Forschungsmethoden bzw. Untersuchungsdesigns. 			
Literatur:			
Bässler, R. (2016): Qualitative Forschungsmethoden - Leitfaden zur Planung und Durchführung qualitativer empirischer Forschungsarbeiten.			
Atteslander, P. (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung			

Lehr- und Lernformen:
 Vorträge / Moderation und Präsentation
 Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation
 Teamarbeit
 Kommunikationsmethoden
 Literaturarbeit

Leistungsnachweise:
 Schriftliche Modulprüfung

Sprache(n):
 Deutsch, bei Bedarf Englisch

M7		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Berreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Berreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung													
Angewandte Forschungsmethoden	UF-M601		5,00				SE	1,600	1,600	3,200	36,00	89,00	5,00
Wissenschaftliches Arbeiten	UF-M602		5,00				SE	1,600	1,600	3,200	36,00	89,00	5,00
Summe			10,00					3,200	3,200	6,400	72,00	178,00	10,00
Legende:	HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien AA Abschlussarbeit *) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehrinheiten zu je 45 Minuten						LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul			UE Übung SE Seminar WM Wahlmodul			

Modul 8

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M8	Modulthema: Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 2.	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 3., 4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - verfügt über einen umfassenden Überblick über Projektmanagement und dessen Werkzeuge; - erkennt die Möglichkeiten und Grenzen von angewandtem Projektmanagement; - kann das Phasenkonzept im Projektmanagement anwenden; - formuliert Projektziele klar und präzise und trifft die Unterscheidung zu Nutzenzielen; - kann verschiedene Projektplanungswerkzeuge erklären und weiß, wie eine Prozesslandkarte erstellt und interpretiert wird; - kennt die Grundlagen und notwendigen Rahmenbedingungen zur Prozessgestaltung und Prozessoptimierung; - kennt die wichtigsten Einsatzbereiche, Instrumente und Auswirkungen eines QM-Systems.			
Bildungsinhalte: Projekt- und Prozessmanagement - Phasenkonzept des Projektmanagements - Projektzielsetzungen - Entwicklung der wichtigsten Projektmanagement-Tools - Projektmanagement aus Sicht des Projektauftraggebers - effektives Sitzungsmanagement in Projekten - Prozessorganisation und Prozesslandkarte - Erhebung, Darstellung und Dokumentation von Prozessen - Prozessleitwerte und Kennzahlen - Analyse- und Optimierungsmethoden Qualitätsmanagement - Einführung ins Q-Management - Grundkonzepte aus dem Q-Management (EFQM, KVP, PDCA usw.) - Zertifizierungen - Umsetzung von QM-Maßnahmen im Betrieb			

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in - konzipiert und führt Projekte professionell durch; - ist fähig, Geschäftsprozesse klar und übersichtlich darzustellen und zu steuern; - kann Vorschläge zur Prozessoptimierung erstellen; - beurteilt die Notwendigkeit von Qualitätsmanagement und setzt Grundkonzepte ein.
Literatur: Fischermanns , G. (2013).:Praxishandbuch Prozessmanagement - Das Standardwerk auf Basis des BPM Framework ibo-Prozessfenster. Patzak, G.; Rattay, G. (2014): Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen.
Lehr- und Lernformen: Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden
Leistungsnachweise: Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

M8		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits											
					HW	FW	SP	ES	AA		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium					
Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement																					
Projekt- und Prozessmanagement	UF-M701																				
Qualitätsmanagement	UF-M702																				
Summe																					

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modul 9

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M9	Modulthema: Management von Organisationen, Teams und Veränderungen		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 2 und 3	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 4., 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - erörtert die Managementaufgaben und Werkzeuge der Unternehmensführung und des Personalmanagements; - kennt Inhalte und Methoden der Organisationsentwicklung; - argumentiert die Bedeutung der Unternehmenskultur und deren prägende Faktoren; - weiß über die Bedeutung und Möglichkeiten des Veränderungsmanagements Bescheid; - kann Wissensmanagement, Wissenserfassung und –generierung erklären; - kennt die Möglichkeiten der Teamentwicklung und des Teammanagements und kann diese anwenden; - kennt die Grundlagen des Change Managements und die Einsatzmöglichkeiten von Change Management-Werkzeugen.			

Bildungsinhalte:
<p>Management und Leadership</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze, Aufgaben und Werkzeuge wirksamer Führung - Leadership, eigene Führungspersönlichkeit und deren Wirkung - Kommunikation, Konflikte und Widerstände in der Führung - Wirtschaftsethik, Führungsverantwortung und Unternehmensverantwortung als Geschäftsführer/in - Social Entrepreneurship, Sustainability/Nachhaltigkeit im Management und Unternehmen - Corporate Social Responsibility und Umweltmanagement <p>Personalmanagement und Teamentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiterführung, Zielvereinbarungen - Diversitymanagement und Genderthematik - Personalplanung, Personalentwicklung, Bildungscontrolling - Teammanagement, Teamentwicklung und Teamcoaching - digitale Arbeits- und Kommunikationswerkzeuge <p>OE und Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsformen und Organisationsentwicklung - systemische Wirkprinzipien und deren Einfluss auf die Organisation - Entwicklung einer Kultur in Unternehmen und Organisationen - Grundlagen der Gruppendynamik im Veränderungsprozess - Methoden und Tools des Wissensmanagements
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
<p>Die/Der Absolvent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennt Veränderungsbedarf in Unternehmen und setzt Konzepte der Organisationsentwicklung zielführend ein; - ist sich der Bedeutung der Unternehmenskultur bewusst und setzt Maßnahmen, um auf diese einzuwirken; - setzt Teams entsprechend der Aufgabenstellungen zusammen, fördert deren Produktivität und Zielerreichung durch wertschätzendes Führungsverhalten; - kann Personalplanungen durchführen und Personalentwicklungen anstoßen; - weiß um seine/ihre Aufgabe im Rahmen der Corporate Social Responsibility (CSR) und lebt als Führungskraft Social Entrepreneurship, Umwelt- bzw. nachhaltiges Management und gibt sein/ihr Wissen an das Team weiter und ermöglicht das organisationale Lernen; - setzt Elemente/Modelle des Wissensmanagements ein und ermutigt Mitarbeiter/innen zu einem offenen und kooperativen Umgang mit ihrem Wissen.
Literatur:
<p>Doppler, K.; Lauterburg, C. (2014): Change Management. Scharmer, C.O. (2013): Theorie U: Von der Zukunft her führen: Presencing als soziale Technik. Risak, J.; et al. (2003): Der Impact Manager Drucker, P.F. (2014): The Effective Executive: Effektivität und Handlungsfähigkeit in der Führungsrolle gewinnen.</p>
Lehr- und Lernformen:
<p>Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden Fallbeispiele</p>
Leistungsnachweise:
<p>Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.</p>
Sprache(n):
<p>Deutsch, bei Bedarf Englisch</p>

M9			Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Management von Organisationen, Teams und Veränderungen															
	Management und Leadership	UF-M801		2,00				SE	1,000			1,000	11,25	38,75	2,00
	Personalmanagement und Teamentwicklung	UF-M802		3,00				SE	1,600	0,600	2,200	24,75	50,25	3,00	
	OE und Change Management	UF-M803		5,00				SE	1,600	1,000	2,600	29,25	95,75	5,00	
	Summe			10,00					4,200	1,600	5,800	65,25	184,75	10,00	
Legende:		HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien AA Abschlussarbeit *) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten						LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul			UE Übung SE Seminar WM Wahlmodul				

Modul 10

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: M10	Modulthema: Globale und regionale Agrarmärkte: Status quo und Trends		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 3	ECTS-Credits: 10,00	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - erläutert die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für die Land- und Forstwirtschaft in Österreich und der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU und kennt die Fördervoraussetzungen; - kann die Prämien für landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik errechnen und Politikänderungen beurteilen; - versteht die Wertschöpfungsketten zentraler Agrarsektoren (Getreide, Milch, Fleisch etc.) und kann die ökonomische Bedeutung einzelner Glieder (vor allem jener der Urproduktion) beurteilen; - kennt die Marktordnungen wesentlicher Agrarsektoren in der EU und von größeren Agrarexporteurern in Übersee; - kennt die Marktordnungen von relevanten Agrarprodukten in Europa und anderen relevanten internationalen Agrarmärkten sowie Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Warenterminbörsen; - benennt gesellschaftliche Trends unter besonderer Berücksichtigung von Ernährungsgewohnheiten, globalen Megatrends und deren mögliche Konsequenzen für ausgewählte Agrarmärkte; - weiß wie die wesentlichen globalen Agrarmärkte funktionieren und kennt relevante Datenquellen zu globalen Trends auf Agrarmärkten sowie die Zusammenhänge von globalen und regionalen Agrarmärkten; - erklärt die Besonderheiten und Chancen von regionalen Agrarmärkten und sich daraus ergebenden Chancen für Landwirt/innen.			

<p>Bildungsinhalte:</p> <p>Globale und gesellschaftliche Trends und deren Implikationen für Agrarmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - globale und gesellschaftliche Trends und Megatrends und deren Implikationen für Agrarmärkte - gesellschaftliche Trends in Europa unter besonderer Berücksichtigung von Ernährungsgewohnheiten <p>Marktordnungen, Funktionen und Entwicklungen auf den Agrarmärkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Rahmen unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (Cross Compliance, 1. Säule, 2. Säule) - Stellung und Entwicklung des Agrarsektors in der Gesamtwirtschaft und die Bedeutung des Außenhandels - Marktordnungen relevanter Agrarprodukte (insbesondere Getreide, Ölsaaten, Rind- und Schweinefleisch, Milch, Obst- und Gemüse) - Anteile von Urproduktion, Industrie und Handel an ausgewählten agrarischen Wertschöpfungsketten - Funktion und Wirkungsweisen der wesentlichen globalen Agrarmärkte - Prognosen zu ausgewählten globalen Agrarmärkten unter Berücksichtigung globaler und gesellschaftlicher Trends sowie der Agrarpolitik - Einsatz von Warenterminbörsen für ausgewählte Agrarprodukte <p>Chancen von regionalen Agrarmärkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von globalen und regionalen Agrarmärkten - Besonderheiten und Chancen von regionalen Agrarmärkten und sich daraus ergebende Chancen für Landwirte und Landwirtinnen
<p>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Die/Der Absolvent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt die relevanten gesetzlichen und förderungstechnischen Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft in Österreich bzw. Europa und handelt dementsprechend; - ist in der Lage, den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen auf den Agrarmärkten herzustellen und daraus betriebliche Entscheidungen abzuleiten; - weiß um die Funktion der relevanten Agrarmärkte und schließt daraus Folgerungen für den Agrarsektor; - kennt die Besonderheiten von regionalen Märkten und kann daraus betriebliche Chancen ableiten.
<p>Literatur:</p> <p>OECD-FAO Agricultural Outlook (2015) German Journal of Agricultural Economics (lfd.) Redelberger, H.; Rettner, S.; Stegmann, W. (2006): Direktvermarktung – Hofladen, Marktstand, Abo-Kiste – analysieren, optimieren, planen.</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p> <p>Vorträge / Moderation und Präsentation Seminaristisches Arbeiten / Interaktion und Partizipation Teamarbeit Kommunikationsmethoden Exkursionen</p>
<p>Leistungsnachweise:</p> <p>Mündliche oder schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung nach Mitteilung des/der Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung und Bekanntgabe in PH-Online.</p>
<p>Sprache(n):</p> <p>Deutsch, bei Bedarf Englisch</p>

M10	Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*				Echtstunden zu 60 Min.			ECTS-Credits		
				HW	FW	SP	ES	AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile		Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Globale und regionale Agrarmärkte: Status quo und Trends													
Globale und gesellschaftliche Trends und deren Implikationen für Agrarmärkte	UF-M01						SE	0,600		0,600	6,75	43,25	2,00
Exkursion Agrarmärkte	UF-M02						EX	1,000		1,000	11,25	13,75	1,00
Marktordnungen, Funktionen und Entwicklungen auf den Agrarmärkten	UF-M03						SE	1,800		1,800	20,25	104,75	5,00
Chancen von regionalen Agrarmärkten	UF-M04						SE	1,000		1,000	11,25	38,75	2,00
Summe								4,400		4,400	49,50	200,50	10,00

Legende:

HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul
AA Abschlussarbeit		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

Modul MT

Modulbeschreibung HAUP		Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	
Kurzzeichen: MT	Modulthema: Masterthese		
(Hochschul)lehrgang: Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: 2 und 3	ECTS-Credits: 20,00	Semester: 4., 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 2 Semester, je Masterlehrgang einmal		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul nein ja	
Verbindung zu anderen Modulen: M6			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss von 4 Modulen			
Bildungsziele: Die/Der Studierende - verfasst eine wissenschaftliche Arbeit.			
Bildungsinhalte: - systematische Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung mit wissenschaftlichen Methoden - Verbindung von im Studiengang erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnissen mit in der beruflichen Praxis erworbenen praktischen Erfahrungen - eigenständige Entwicklung von wissenschaftlichen Lösungsansätzen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die/Der Absolvent/in - abstrahiert, reflektiert und analysiert; - wendet Forschungsmethoden adäquat an; - generiert neue Ideen; - arbeitet autonom und selbstständig; - handelt nach Grundsätzen sozialer Verantwortung und ethischen Grundsätzen; - berücksichtigt beim Arbeiten den Gleichheitsgrundsatz sowie das „Gender“ Prinzip.			
Literatur: Literatur wird im Rahmen des Lehrganges bekannt gegeben.			
Lehr- und Lernformen: Seminare Betreutes Selbststudium Literaturarbeit / Recherche			

Leistungsnachweise: Verfassen einer Masterthese gemäß §9 der Prüfungsordnung Defensio
Sprache(n): Deutsch, bei Bedarf Englisch

MT			Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.			ECTS-Credits
			HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Masterseminar		UF-MT01					1,00		0,200	0,800	1,000	11,25	13,75	1,00	
Masterthesenerstellung		UFMT02					19,00						475,00	19,00	
		Summe					20,00		0,200	0,800	1,000	11,25	488,75	20,00	

Legende:	HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien AA Abschlussarbeit *) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten	LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	UE Übung SE Seminar WM Wahlmodul
-----------------	---	--	--

Der Gesamtworkloads des Studienangebotes beträgt über 50 Prozent. Der hohe Prozentsatz ergibt sich vor allem durch den Selbststudienanteil bei der Masterarbeit und durch den vorgesehenen E-learning Anteil.

3.6 Prüfungsordnung

Anlage zu den Curricula von Lehr- und Hochschullehrgängen der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den Masterlehrgang „Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft - entwickeln - managen - vermitteln“ an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien und enthält Bestimmungen über alle im Rahmen eines Masterlehrganges zu vergebenden Beurteilungen.

Das sind:

- Beurteilungen von Modulen (§ 8 der Prüfungsordnung)
- Beurteilungen der Masterthese (inkl. Defensio) (§ 9 der Prüfungsordnung)

§ 2 Lehrveranstaltungen im Sinne dieses Curriculums sind:

- (1) Seminare (S): Seminare dienen der Vertiefung in Teilbereichen eines Studienfaches und seiner Methoden sowie der Schulung der Fähigkeit, eigenständig Erarbeitetes zu präsentieren und zu diskutieren.
- (2) Exkursionen (EX): Exkursionen sind wissenschaftliche Lehrausgänge oder –ausfahrten zur Veranschaulichung von Lehrinhalten, wobei der empirische und/oder regionale Bezug einzelner Forschungsbereiche in deren natürlicher Umgebung vermittelt wird.

§ 3 Beurteilung des Studienerfolgs

- (1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Bildungsziele, Bildungsinhalte und Kompetenzen des vorliegenden Curriculums.
- (2) Die Leistungsbeurteilung hat durch Beobachtung der Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Fallstudien etc. und/oder durch Prüfungen im Sinne der Prüfungsordnung zu erfolgen.
Der positive Erfolg von Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist im Normalfall mit „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3) oder „Genügend“ (4), der negative Erfolg ist mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.
Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.
- (3) Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen. „Mit Erfolg teilgenommen“ werden all jene Leistungen beurteilt, bei denen die vorab definierten Kriterien erfüllt sind und eine Beurteilung nach dem Schulnotensystem unmöglich oder unzweckmäßig ist.
- (4) Die Beurteilung der Exkursion erfolgt durch „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“.

- (5) Die Lehrveranstaltungsleitung informiert die Studierenden zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls nachweislich über Ziele, Inhalte, allfällige Studienaufträge sowie über Prüfungsformen, Beurteilungsanforderungen und Beurteilungskriterien.

§ 4 Prüfungsdauer

- (1) Die Prüfungsdauer soll bei mündlichen Prüfungen 30 Minuten nicht übersteigen. Auf eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten ist Bedacht zu nehmen.
- (2) Die Prüfungsdauer bei schriftlichen Prüfungen soll 90 Minuten nicht übersteigen außer die schriftlichen Prüfungen finden in Form von Seminararbeiten oder Portfolios statt.
- (3) Die Prüfungsdauer der Defensio der Masterthese muss mindestens 20 Minuten und darf höchstens 45 Minuten betragen.

§ 5 Bestellung der mit der Durchführung von Prüfungen betrauten Personen

- (1) Die Prüfung bzw. Beurteilung von Lehrveranstaltungen ist von den jeweiligen Lehrenden der einzelnen Lehrveranstaltungen durchzuführen.
- (2) Die Modulbeurteilung gem. §8 werden bei Lehrveranstaltungsprüfungen durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in und bei Modulprüfungen durch den/die Modulverantwortliche/n, der/die seitens der Masterlehrgangsleitung vor Beginn des jeweiligen Moduls bekannt gegeben wird, vorgenommen.
- (3) Die Bestellung der Prüfer/innen für die Beurteilung der Masterthese inklusive Defensio erfolgt gemäß § 9 der Prüfungsordnung.

§ 6 Teilnahmebestätigungen

- (1) Für Lehrveranstaltungen, die nicht mit einer Prüfung oder einer anderen Art der Leistungsfeststellung abgeschlossen werden, können Teilnahmebestätigungen ausgestellt werden.
- (2) Die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen über einzelne Lehrveranstaltungen ist von der Erfüllung der Teilnahmeanforderungen abhängig, die im entsprechenden Studienplan den einzelnen Modulen zugeordnet sind.

§ 7 Anwesenheitspflicht:

- (1) Die Anwesenheitspflicht beträgt beim Masterlehrgang 75%.
- (2) Bei Nichterfüllung der vorgeschriebenen Anwesenheitspflicht besteht die Möglichkeit, in Absprache mit der Lehrgangsleitung Ersatzleistungen zu erbringen.

II. Art und Umfang von Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten

§ 8 Modulbeurteilungen

können erfolgen durch:

- (1) Einzelbeurteilungen der Lehrveranstaltungen (mündliche und/oder schriftliche Prüfungen).
- (2) Mündliche oder schriftliche Modulprüfung.
- (3) Schriftliche Prüfungen können auch in Form von Seminararbeiten, Fallstudien oder Portfolios durchgeführt werden.
- (4) Damit das Modul positiv abgeschlossen werden kann, muss jede Teilbeurteilung positiv sein.

§ 9 Anforderungen und Beurteilung der Masterthese und der Defensio in Hochschullehrgängen mit Masterabschluss

- (1) Die Betreuung erfolgt durch eine/einen Lehrenden (mit akademischer Qualifikation, mindestens gemäß Bologna Stufe 2) aus dem Masterlehrgang oder der Hochschule für

Agrar- und Umweltpädagogik Wien. Das Thema der Masterthese hat lehrgangs- und berufsfeldbezogen zu sein und ist mit dem/der Betreuer/in zu vereinbaren.
Voraussetzung für die Themenübergabe ist der positive Abschluss von vier Modulen. Über die Annahme des Arbeitstitels und des Konzepts (inkl. der Forschungsmethode/n) der Masterthese entscheidet die/der Betreuer/in. Diese Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung der zuständigen Lehrgangsleitung (spätestens zwei Semester vor Abschluss des Masterlehrganges).

- (2) Der Mindestumfang der Masterthese hat 80 Seiten zu umfassen.
- (3) Der Masterthese ist ein Abstrakt in deutscher und englischer Sprache voranzustellen.
- (4) Die Beurteilung der Masterthese inklusive Defensio erfolgt durch:
 - a) den Beurteilungsvorschlag der schriftlichen Arbeit durch die/den Themensteller/in (schriftliche Begründung) und
 - b) den Beurteilungsvorschlag der kommissionellen Defensio über die Masterthese mit der/dem Themensteller/in und mit zwei von der Institutsleitung für Unternehmensführung bestellten Prüferinnen/Prüfern, wobei eine/r der beiden mit dem Vorsitz der Prüfungskommission betraut wird. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Beurteilung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
 - c) Die/Der Vorsitzende erstellt nach der Defensio in Absprache mit den Kommissionsmitgliedern ein schriftliches Gesamtgutachten.
Dieses beinhaltet:
 - die schriftliche verbale Rückmeldung zur Masterthese;
 - die schriftliche Rückmeldung zur Defensio;
 - die Beurteilung von Masterthese und Defensio (Note auf der fünfstufigen Notenskala).
- (5) Kriterien für die Beurteilung von Masterthese gemäß den Richtlinien zur Abfassung von Masterthesen:
 - a) Ausgewogene Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes im Fachbereich
 - b) Differenziertes Problembewusstsein und präzise Fragestellung
 - c) Verortung des Themas in der aktuellen Forschungs- und Bildungsdiskussion
 - d) Stringente Gliederung und roter Faden
 - e) Sprachlich-stilistische Eigenständigkeit
 - f) Kritisch-selektiver Umgang mit den, dem Forschungsstand entsprechenden Quellen
 - g) Systematische, kontinuierliche Vernetzung von Theorie und Praxisfeld
 - h) Klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges
 - i) Offenlegung und Begründung der Methodenwahl
 - j) Korrekte Anwendung der Methoden.
- (6) In der Arbeit sind Verstöße gegen die sachliche und sprachliche Richtigkeit zu kennzeichnen.
- (7) Besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthografie sowie im Literaturbeleg schließen eine positive Beurteilung aus.
- (8) Die Masterthese ist sowohl schriftlich, in fest gebundener Fassung in zweifacher Ausfertigung als auch auf CD-ROM im Dateiformat *.pdf abzugeben. Auf der CD-ROM müssen der Name der Verfasserin/des Verfassers, der Titel der Arbeit und der Masterlehrgang angegeben werden. Der Wortlaut der Masterthese auf der CD-ROM

muss mit dem Wortlaut der Masterthese, die in schriftlicher Form abgegeben wurde, ident sein.

- (9) Jeder Masterthese ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzuschließen: „Ich erkläre, dass ich die vorliegende Masterthese selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt.“
- (10) Die genauen Termine für die Abgabe der Masterthese sowie für die Abhaltung der Defensio werden durch die Lehrgangsleitung festgelegt.
- (11) Nach Abgabe der Masterthese erfolgt seitens der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien eine Plagiatsprüfung.
- (12) Der Begutachtungszeitraum für die Masterthese darf 2 Monate nicht überschreiten.
- (13) Bei negativer Beurteilung einer Masterthese ist eine Neuvorlage höchstens dreimal möglich.
- (14) Bei negativer Beurteilung der Masterthese ist ein insgesamt einmaliger Wechsel des Themas oder der/des betreuenden Lehrbeauftragten, im Einvernehmen mit der Lehrgangsleitung, zulässig.

Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch die Lehrgangsleitung rechtzeitig zur Defensio anzumelden.

III. Prüfungsverfahren

§ 10 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestsetzungen durch die Lehrgangsleitung rechtzeitig zu den Prüfungen bei den jeweiligen Prüfer/innen oder – im Falle der Defensio – bei der zuständigen Lehrgangsleitung anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

§ 11 Prüfungstermine

Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Begründete Ausnahmen erfordern die Zustimmung der zuständigen Lehrgangsleitung. Andere Leistungen (Teile von Prüfungen, Studienaufträge, Portfolios, etc.) können jedoch bereits während des/der Semester/s abgegeben bzw. beurteilt werden. Leistungsnachweise über Inhalte von Modulen sind studienbegleitend, möglichst zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet bzw. vermittelt wurden, durchzuführen.

§ 12 Öffentlichkeit mündlicher Prüfungen

- (1) Mündliche Prüfungen sind öffentlich.
- (2) Es ist zulässig, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen zu beschränken.
- (3) Die/Der Prüfer/in bzw. die Prüfungskommission haben das Recht, Zuhörer/inn/en auszuschließen, wenn diese die Prüfung stören.

§ 13 Beurkundung von Prüfungen

- (1) Jede Beurteilung einer Lehrveranstaltung ist gem. § 46 Hochschulgesetz 2005 auf Verlangen durch Ausstellung eines Zeugnisses zu bescheinigen und jedenfalls in der Studienevidenz zu vermerken.

- (2) Bei negativer Beurteilung ist der/dem Studierenden auf ihr/sein Verlangen Einsicht in Beurteilungsunterlagen bzw. in das Prüfungsprotokoll, mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle, zu gewähren (§44(5) Hochschulgesetz 2005).

§ 14 Prüfungswiederholungen

Bei negativer Beurteilung einer Prüfung oder einer Abschlussarbeit stehen der/dem Studierenden insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Die Prüfungskommission besteht dabei aus drei Prüfern bzw. Prüferinnen, die von der Institutsleitung für Unternehmensführung, Forschung und Innovation bestellt werden. Die Mitglieder der Prüfungskommission wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Protokollführer/in. Jedes Mitglied einer Prüfungskommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme, Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

§ 15 Anrechnung auf die höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten

Auf die höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten ist anzurechnen:

- die negative Beurteilung einer Prüfung
- der Abbruch bzw. die Nichtbeurteilung einer Prüfung infolge der Verwendung unerlaubter Hilfsmittel.

§ 16 Rechtsschutz bei Prüfungen

Gemäß §44 Hochschulgesetz 2005.

§ 17 Nichtigerklärung von Beurteilungen

Gemäß §45 Hochschulgesetz 2005.

IV. Abschluss des Studiums

§ 18 Dauer des Studiums

Die Dauer des Studiums darf die doppelte Anzahl der im Curriculum vorgesehenen Semester nicht überschreiten.

§ 19 Graduierung von Masterlehrgängen

Die Graduierung zum „Master of Business Administration“ (MBA) erfolgt, wenn alle Module und die Masterthese inkl. Defensio positiv beurteilt sind.

Beabsichtigt die/der Studierende an einer akademischen Abschlussfeier teilzunehmen, so hat sie/er sich entsprechend der Terminfestlegung durch das Rektorat rechtzeitig dazu anzumelden.

Kontakt

Masterlehrgangstitel	„Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft - entwickeln - managen - vermitteln“	ECTS: 120
-----------------------------	--	------------------

Lehrgangsverantwortliche(r)	
Vorname, Zuname, akad. Grade	Veronika Hager, DI und Mag. Thomas Pfeffer
Dienststelle	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Zentrum für Weiterbildung und Drittmittelprojekte/eigene Rechtspersönlichkeit
Telefon	+43 (0)1-877 22 66 – 36
E-Mail	Veronika.hager@agrарumweltpaedagogik.ac.at